



**Bittgottesdienst für die
Freiheit des Glaubens und
die Einheit der Kirche**

Gottesdienstordnung nach der Liturgie von Lima

Diese Liturgie wurde 1982 in Lima auf der Tagung des Plenums der Kommission für Glaube und Kirchenverfassung verwendet und ist Ausdruck der Übereinstimmung der großen christlichen Konfessionen hinsichtlich der Feier des Gottesdienstes. Verwendet wurde diese Liturgie besonders auf den Vollversammlungen des Rates des ökumenischen Rates der Kirchen und bei vielen anderen ökumenischen Anlässen. Die hier abgedruckte Fassung entspricht weitestgehend dem ursprünglichen Text von 1982. Sie wird hier als Bittgottesdienst für die Freiheit des Glaubens und die Einheit Kirche gefeiert. Mit der Feier dieser Liturgie stellen sich die Feiernden mit ihren Anliegen hinein in die Ökumene der Kirche an allen Orten und zu allen Zeiten zur Stärkung des Leibes Christi und ihrer eigenen Vergewisserung in den Nöten von theologischer Verwirrung und gesellschaftlichem Wertewandel.

Weitere Informationen zur Liturgie und ihr Wortlaut im Internet unter: www.oikoumene.org

P. = Pfarrer

G. = Gemeinde

Die nicht mit P. gekennzeichneten Texte können von anderen Teilnehmern gesprochen werden.

LIED und/oder PSALM (Vorschlag:
SvH 059; EG 136; EG 725)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

GRUSS

P. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

G. Und mit deinem Geiste.

SCHULDBEKENNTNIS

G. Du allmächtiger und barmherziger Gott, wir beugen uns vor Dir, ein jeder unter seine eigene Schuld und bekennen sie Dir in der Stille:
(Stillgebet)

Und gemeinsam bekennen wir vor Dir als Schuld unserer Kirche und ihrer Leitung: Dass die Gültigkeit des Wortes der Heiligen Schrift immer wieder eingeschränkt wird, dass privates Schriftverständnis vor und gegen das objektiv gegebene und vorhandene Wort der Heiligen Schrift gestellt wird, dass Deine heilige Gegenwart in Wort und Sakrament vergessen, nicht geglaubt und nicht beachtet wird und dass so viele Gemeinden abgebaut und bestehende nicht mehr aufgebaut werden. Um Deines lieben Sohnes Jesus Christus willen erbarme dich unser. Vergib uns, o Herr, erneuere uns und leite uns, dass wir Freude haben an Deinem Wort und Willen und gehorsam auf Deinen Wegen gehen, zur Ehre Deines heiligen Namens.
Amen.

ABSOLUTION

P. Christus spricht: Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nehmt hin den Heiligen Geist. Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten. Diese Vollmacht hat Jesus seiner Kirche gegeben. Darum verkündige ich als ein berufener und ordinierter Diener der Kirche Jesu Christi einem jeden von euch, der seine Sünden bereut und sich ernsthaft vornimmt durch den Beistand des Heiligen Geistes sein sündhaftes Wesen zu ändern: Dir sind deine Sünden vergeben. Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
G. Amen.

HERR, ERBARME DICH (KYRIE)

Herr Jesus Christus, erbarme dich unser.

Dass wir befähigt werden, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der uns zusammenhält, und gemeinsam zu bekennen:
ein Leib und ein Geist;
ein Herr, ein Glaube und eine Taufe,
lasst uns den Herrn anrufen:

G. Kyrie eleison.

Dass wir Gnade finden in seinen Augen und alle Treulosen, Verirrten und Verführten zur Umkehr finden und in SEINER Gerechtigkeit leben,
lasst uns den Herrn anrufen:

G. Kyrie eleison.

Dass wir, bewahrt bleiben vor
Zerstörung seiner Schöpfung und vor
der Verwirrung und Sünde, entgegen
seiner Schöpfungsordnung zu leben,
lasst uns den Herrn anrufen:

G. Kyrie eleison.

EHRE SEI GOTT (GLORIA)

TAGESGEBET

P. Lasst uns beten:
Ganz nahe ist Dein Wort, Herr, unser
GOTT, ganz nah Deine Gnade. Begegne
uns mit Macht und Erbarmen. Lass nicht
zu, dass wir taub sind für Dein Wort,
sondern mache uns offen und bereit für
Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren
Herrn, der kommen wird, damit er uns
suche und rette, heute und täglich, bis
in Ewigkeit.

G. Amen.

ERSTE SCHRIFTLESUNG (Vorschlag:
Hesekiel 47,1-9)

Und er führte mich wieder zu der Tür
des Tempels. Und siehe, da floss ein
Wasser heraus unter der Schwelle des
Tempels nach Osten; denn die vordere
Seite des Tempels lag gegen Osten. Und
das Wasser lief unten an der südlichen
Seitenwand des Tempels hinab, südlich
am Altar vorbei./ Und er führte mich
hinaus durch das Tor im Norden und
brachte mich außen herum zum äußeren
Tor im Osten; und siehe, das Wasser
sprang heraus aus seiner südlichen

Seitenwand. / Und der Mann ging heraus nach Osten und hatte eine Messschnur in der Hand, und er maß tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen; da ging es mir bis an die Knöchel. / Und er maß abermals tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen: da ging es mir bis an die Knie; und er maß noch tausend Ellen und ließ mich durch das Wasser gehen: da ging es mir bis an die Lenden. / Da maß er noch tausend Ellen: da war es ein Strom, so tief, dass ich nicht mehr hindurchgehen konnte; denn das Wasser war so hoch, dass man schwimmen musste und nicht hindurchgehen konnte. / Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, hast du das gesehen? Und er führte mich zurück am Ufer des Flusses entlang./ Und als ich zurückkam, siehe, da standen sehr viele Bäume am Ufer auf beiden Seiten./ Und er sprach zu mir: Dies Wasser fließt hinaus in das östliche Gebiet und weiter hinab zum Jordantal und mündet ins Tote Meer. Und wenn es ins Meer fließt, soll dessen Wasser gesund werden, /und alles, was darin lebt und webt, wohin der Strom kommt, das soll leben. Und es soll sehr viele Fische dort geben, wenn dieses Wasser dorthin kommt; und alles soll gesund werden und leben, wohin dieser Strom kommt.

GESANG (Vorschlag: Ps. 42,2-3.8-9 mit Antiphon Hes. 36,25; SvH 023; SvH 0148; EG 198)

Und ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet von all eurer Unreinheit.

Wie der Hirsch lechzt nach frischem
Wasser,

so schreit meine Seele, Gott,
zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin
kommen, dass ich Gottes
Angesicht schaue?

Und ich will reines Wasser über euch
sprengen, dass ihr rein werdet von all
eurer Unreinheit.

Deine Fluten rauschen daher, und
eine Tiefe ruft die andere;
alle deine Wasserwogen und
Wellen gehen über mich.

Am Tage sendet der HERR
seine Güte, und des Nachts
singe ich ihm und bete zu dem
Gott meines Lebens.

Und ich will reines Wasser über euch
sprengen, dass ihr rein werdet von all
eurer Unreinheit.

EPISTEL (Vorschlag: 1. Petrus 5,1-11)

Die Ältesten unter euch ermahne ich, er
Mitälteste und Zeuge der Leiden Christi,
der ich auch teilhabe an der
Herrlichkeit, die offenbart werden soll:
/Weidet die Herde Gottes, die euch
anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht
gezwungen, sondern freiwillig, wie es
Gott gefällt; nicht um schändlichen

Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; /nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. / So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen. /Desgleichen ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. / Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. / So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. / Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. /Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge / Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. / Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. /Ihm sei die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

HALLELUJA

EVANGELIUM (Vorschlag: Lukas 24,25-32)

Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! /Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? /Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war. /Und sie

kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. / Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. / Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. / Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. / Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?

PREDIGT

STILLE

(GLAUBENSBEKENNTNIS VON NIZÄA-KONSTANTINOPEL) *(Nur an Sonn- und Festtagen)*

VORBEREITUNG AUF DIE FEIER DES HL. ABENDMAHLES

Lied (Vorschlag: SvH 093; EG 350; EG 404)

Gepriesen seist Du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit: Lass es zum Leib Christi werden.

G. Gepriesen sei Gott in Ewigkeit.

Gepriesen seist Du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns den Wein,
die Frucht des Weinstocks und der

menschlichen Arbeit.
Lass ihn für uns zum Blut Christi
werden.

G. Gepriesen sei Gott in Ewigkeit.

Wie die Körner, einst verstreut in den
Feldern, und die Beeren, einst zerstreut
auf den Bergen, jetzt auf diesem Tisch
vereint sind in Brot und Wein,
so, Herr, lass Deine ganze Kirche
bald versammelt werden von den Enden
der Erde in Deinem Reich.

G. Maranatha! Komm, Herr Jesus!

DIALOG

P. Der Herr sei mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

P. Die Herzen in die Höhe.

G. Wir erheben sie zum Herrn.

P. Lasst uns Dank sagen dem Herrn,
unserem Gott.

G. Das ist würdig und recht.

LOBGEBET (PRÄFATION)

P. Wahrhaft würdig, aufrichtig und
heilsam ist es, dass wir Dir, heiliger
Herr, allmächtiger Vater, ewiger GOTT,
immer und überall loben und Dir
danken.

Durch Dein lebendiges Wort hast Du
alles erschaffen und siehe, es war sehr
gut.

Die Menschen erschufst Du zu Deinem
Bilde als Mann und Frau,
dass sie an Deinem Leben teilhaben

sollten und Deine Herrlichkeit widerspiegeln.

Als die Zeit erfüllt war, gabst du uns Christus als den Weg, die Wahrheit und das Leben.

Durch ihn hast Du das Heil für uns Menschen vollbracht am Stamme des Kreuzes. Und wie der Tod durch den Ungehorsam der Menschen am Baum des Paradieses seinen Anfang genommen, so ist durch den Gehorsam Deines Sohnes am Kreuz das Leben wieder entsprossen.

Darum rühmen wir Deine Herrlichkeit mit den Engeln und allen Heiligen und singen mit ihnen ohne Ende:

HEILIG (SANCTUS)

G. Heilig, Heilig, Heilig ...

ABENDMAHLSGEBET I (EPIKLESE)

P. Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt, Du bist heilig und Dein Ruhm ist ohne Grenzen.

Sende herab auf unsere Feier des Neuen Bundes den lebenspendenden Geist, der durch Mose und die Propheten gesprochen hat, der die Jungfrau Maria mit Gnade überschattete, der auf Jesus am Jordan herabkam und auf die Apostel am Pfingsttag.

Lass das Ausgießen dieses feurigen Geistes unser Mahl der Danksagung so verwandeln, dass dieses Brot und dieser Wein für uns zum Leib und Blut Christi werden.

EINSETZUNG

P. Unser Herr Jesus Christus in der in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset: Das ist + mein Leib, der für euch hingegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet und trinket alle daraus: Dieser Kelch ist der Neue Bund in + meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

CHRISTUSLOB

Groß ist das Geheimnis des Glaubens.

G. Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit.

ABENDMAHLSGEBET II (ANAMNESE)

P. Darum, o Herr, feiern wir heute das Gedächtnis unserer Erlösung: die Geburt und das Leben Deines Sohnes unter uns, seine Taufe durch Johannes, sein letztes Mahl mit den Aposteln, seinen Tod und Abstieg in das Reich der Toten. Wir verkünden Christi glorreiche Auferstehung und Auffahrt in den Himmel, wo er als unser großer

Hoherpriester für alle Menschen eintritt,
und wir erwarten seine Wiederkunft in
Herrlichkeit. Vereint in Christi
Priestertum bringen wir vor Dich dieses
Gedächtnis:
Gedenke des Opfers Deines Sohnes,
und gewähre allen Menschen
den Segen seines Erlösungswerkes.

G. Maranatha, der Herr kommt!

ABENDMAHLSGEBET III (EPIKLESE)

P. Blicke, Herr, auf diese Feier des
Heiligen Mahles, welches Du selbst der
Kirche geschenkt hast, nimm sie gnädig
an, wie Du das Opfer Deines Sohnes
annimmst, durch das wir wieder
aufgenommen sind in Deinen Bund.
Erfülle uns mit dem Heiligen Geist,
wenn wir Christi Leib und Blut
empfangen, dass wir *ein* Leib
und *ein* Geist werden in Christus,
ein lebendiges Opfer zum Lobe Deiner
Herrlichkeit.

FÜRBITTE (GEDENKBITTEN)

Gedenke, Herr,
Deiner einen, heiligen, allumfassenden
und apostolischen Kirche,
die erlöst ist durch Christi Blut.
Offenbare ihre Einheit, wache über ihren
Glauben und erhalte sie in Frieden.

Gedenke, Herr, aller Diener Deiner
Kirche, der Pfarrer, Kirchenvorsteher,
kirchlichen Mitarbeiter und aller, denen
Du besondere Gaben des Dienstes
verliehen hast.
Gedenke unseres Landesbischofs und

aller Brüder und Schwestern in der Leitung unserer Landeskirche: Gib ihnen Mut und Einsicht, dass sie festhalten am Wort der Heiligen Schrift und dass sie falscher Lehre und jeder Verführung entschieden wehren.

Gedenke auch all unserer Schwestern und Brüder, die verfolgt und bedrängt werden; dass sie Stärkung aus Deinem Geist erfahren und Du den Satan unter unsere Füße trittst und wir mit ihnen geleitet werden zu dem Freudenmahl, das für alle Deine Erwählten bereitet ist.

Mit ihnen allen singen wir Dir Lob und erwarten das herrliche Kommen Deines Reiches, wo wir mit der ganzen Schöpfung, endlich erlöst von Sünde und Tod, Dich verherrlichen werden durch Christus, unseren Herrn.

G. Maranatha, der Herr kommt!

P. Durch Christus, mit Ihm, in Ihm gebührt Dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

G. Amen.

GEBET DES HERRN

Geeint durch die eine Taufe in demselben Heiligen Geist und in dem einen Leib Christi beten wir:

Vater unser im Himmel ...

FRIEDENSGRUSS

Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt:
Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch.
Schau nicht auf unsere Sünden,
sondern auf den Glauben Deiner Kirche.
Damit Dein Wille geschehe,
gewähre uns allezeit diesen Frieden,
und leite uns auf dem Weg
zur vollkommenen Einheit Deines
Reiches in alle Ewigkeit.

G. Amen.

P. Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

P. Lasst uns einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens geben.

P. Das Brot, das wir brechen, ist Teilhabe am Leib Christi; der Kelch des Segens, über dem wir den Segen sprechen, ist Teilhabe am Blut Christi.

LAMM GOTTES (AGNUS DEI)

AUSTEILUNG (KOMMUNION)

DANKGEBET

P. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich (Halleluja)!

G. Und seine Güte währet ewiglich. (Halleluja).

P. Lasset uns beten: Allmächtiger GOTT, barmherziger Vater, wir danken Dir dass wir jetzt von dem Festmahl gekostet haben, das Du für uns bereitet hast in der kommenden Welt, lass Deine Kraft in uns mächtig werden, dass wir unser Herz nicht verschließen, wenn Deine Stimme uns ruft. Denn Du allein errettest vom Tode und erweckst zum Leben. Der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrschst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

SCHLUSSLIED (Vorschlag: SvH 094; EG 449,12; EG 444,4)

SENDUNGSWORT

SEGEN

P. Gehet hin im Frieden des Herrn.

G. GOTT sei ewiglich Dank.

P. Der Herr segne Dich und behüte Dich, der Herr lasse sein Angesicht über Dir leuchten und sei Dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir + Frieden.

G. Amen.